

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 25 (1938)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Werkbund SWB

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Imbert-Amoudruz, Genf, IV; G. Martin, Lausanne, IV; Frau Meister-Zingg, SWB, Stettbach, IV; M. Noverraz, La Chapelle s. Carouge, IV.

Metall: M. Baumann-Dubach, SWB, Aarau, I; Fröhlich, SWB und Kraska, Zürich, I; G. C. Apotheker-Riggenbach, SWB, Basel, II; J. Duvoisin, Genf, II; M. Flüeler-Häfeli, SWB, Luzern, II; G. Glitsch, Genf, II; M. Magnat, Genf, III; H. May, Genf, III; H. Pflughard, Zürich, III; A. Segenreich, SWB, Zürich, III; K. Stengele, SWB, Luzern, III; G. Guyer, München, IV; R. Langemann, Zürich, IV; N. Richard, Genf, IV; S. Ricklin-Fiechter, Küsnacht (Zürich), IV.

Stickerei: G. Conchon, Genf, I; L. Funk-Düssel, SWB, Zürich, I; A. Huber sen., St. Gallen, I; M. Kappis, Basel, I; E. Hübsch, Basel, II; T. Lincke, Zürich, II; H. Gygax, St. Gallen, III; Kleinberger & Co., St. Gallen, III; E. Kupferschmid, Basel, III; Fa. Union A. G., St. Gallen, III und IV; Frau M. Bass, Celerina, IV; M. Hüsey, Thun, IV; H. Mesmer, St. Gallen, IV; S. Ricklin-Fiechter, Küsnacht (Zürich), IV; Fa. Tobler und Oertle, Teufen, IV; Fr. Weiss, SWB, St. Gallen, IV.

Seidenband: M. Kappis, Basel, IV.

Handdrucke: E. Giauque, SWB, Ligerz, I; Frau Kumpel-Amsler, SWB, Zürich, II; B. Tappolet, SWB, Zürich, II; J. Boll-Baer, SWB, Zürich, III; Frau C. Forster, SWB, Zürich, III; N. Sholand, Zürich, III; Frau Baer, Zürich, IV; E. Guyer, München, IV; Kunstgewerbeschule Zürich, Klasse O. Morach, IV; J. Rabinovitch, Zürich, IV.

Stroh- und Bastarbeiten: G. C. Apotheker-Riggenbach, SWB, Basel, I; C. M. Beretta, Ascona, II; Mme A. Frey, Freiburg, III; Dr. de Giorgi, Locarno, III; J. Drotschmann, SWB, Zürich, IV.

Allgemeiner Ideenwettbewerb: O. Stai-ger, SWB, Birsfelden, I; L. Kramer, Basel, II; C. Isenring, St. Gallen, II; Plattstichweberei W. Signer, Hundwil, II; H. Tschudin, Basel, II; H. Weber, Bern, II; M. Carugo, Orselina, III; F. Giauque, SWB, Ligerz, III; M. Schnyder, SWB, Madretsch, III; D. Weiss, SWB, St. Gallen, III; R. Amstad, SWB, Beckenried, IV; E. Giauque, SWB, Ligerz, IV; I. Itten, Hünibach, IV; M. Knuchel-Mieg, Binningen, IV; E. Salzmann, Genf, IV; M. Simmen, Genf, IV.

Schweizerischer Werkbund SWB Mitgliederaufnahmen

O. G. Aargau: Wilhelm Walter, Architekt, Zug.
O. G. Basel: Roessiger Claire, Fotografin, Basel.
O. G. Bern: Wassmer Max, Kaufmann, Bremgarten/Bern; Zbinden Emil, Illustrator, Bern.
O. G. Zürich: Fröbel Hannes, Fotograf, Zürich; Hilber Werner, Bildhauer, Wil/St. Gallen; Müller J., Möbelschreiner, Zürich; Müller-Schmid Carl, Zimmermeister, Zürich; Schilling A., Bildhauer, Zürich; Schweingruber W., Innenarchitekt,

Leiter der Werkstätte der Schenkung Dapples, Zürich; Strub R., Ausbau und Konstruktionen, Zürich; Wettlin Max, Schriftsetzer, i. Fa. Bruderer Druck, Zürich; Wolgensinger M., Fotograf, Zürich; Blattmann W., Metallwarenfabrik, Wädenswil.

Es wurde beschlossen, das Jubiläum des 25jährigen Bestehens des SWB in bescheidenem Rahmen in Bern oder dessen Umgegend durchzuführen.

Einweihung Museum Allerheiligen, Schaffhausen, 10. September 1938

Wir hoffen, in einem der nächsten Hefte ausführlicher auf dieses durch Inhalt wie bauliche Anlage höchst interessante Museum zurückkommen zu können (Architekt Martin Risch BSA, Zürich). Die Einweihung hinterliess — vom Sachlichen ganz abgesehen — den tiefen Eindruck einer im besten Sinn demokratischen Kulturleistung, an der Gottfried Keller seine Freude gehabt hätte. Wenn eine Stadt von 22 000 Einwohnern im Verlauf von zwei Jahrzehnten 2½ Millionen Franken für einen Museumsbau ausgibt, der zugleich einen Akt grosszügiger Denkmalpflege darstellt, so ist das schlechthin grossartig, und ersichtlich nimmt auch die ganze Schaffhauser Bevölkerung an Bau und Museum regen Anteil. Die Sammlungen sind durch beharrliche Sammeltätigkeit seit bald hundert Jahren zustande gekommen, wie sie sich mit noch so grossen Geldmitteln nie in kurzer Zeit hätten erwerben lassen, und Kreise, in denen patri-

zische und zünftlerische Tradition noch heute lebendig ist, haben sich durch die Stiftung aktiv am Aufbau beteiligt. Weitere Stiftungen stammen aus Kreisen der modernen Industrie, und das Ganze wurde durchgeführt unter einem zugleich als Museumsreferent amtierenden tatkräftigen Stadtpräsidenten mit ausgesprochen künstlerischen Interessen, der politisch aus der kommunistischen Partei hervorgegangen ist! Beim Festessen bekamen die Gäste Zeitungen mit umfangreichen illustrierten Sonderbeilagen, den «Schweizer Bauer» und die Schaffhauser «Arbeiterzeitung»: das vollendete Bild einer gesunden Demokratie, in der das Verantwortungsgefühl und die Freude an positiven Leistungen quer durch alle Parteiunterschiede geht, wie sich auch beim Bau und bei der Organisation des Museums selbst Männer der allerverschiedensten Parteirichtungen zur gemeinsamen Arbeit zusammengefunden hatten. p. m.